

Organisatorische Hinweise

Veranstalter:

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Heinemannstraße 2
53175 Bonn

Veranstaltungskoordination:

Projektträger im DLR (PT-DLR)
Bildungsforschung
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

E-Mail: perspektive-berufsabschluss@dlr.de



DLR Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.
Projektträger im DLR

Veranstaltungsort:

Estrel Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin
www.estrel.com

Das Organisationsbüro im Foyer des Estrel Hotels ist ab dem 27. Mai 2009, 12:00 Uhr für Ihre Anmeldung geöffnet.

Hinweis zur Hotelreservierung:

Im Estrel Hotel ist für Sie bis zum 24. April 2009 unter dem Stichwort „Perspektive Berufsabschluss“ ein Abaufkontingent eingerichtet.



EUROPÄISCHE UNION

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Jugendliche mit schlechteren Startchancen
53170 Bonn

Redaktion

Andrea Suhr, Projektträger im DLR, Bonn

Gestaltung

Marco Schmidt, Projektträger im DLR, Bonn

Druck

Richard Thierbach Buch- und Offset-Druckerei,
Mülheim an der Ruhr

Bonn, Berlin 2009

Bildnachweis

Titelbild: alamy
Innenseiten: Seite 3 und 4 Getty Images; Seite 5 Corbis

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

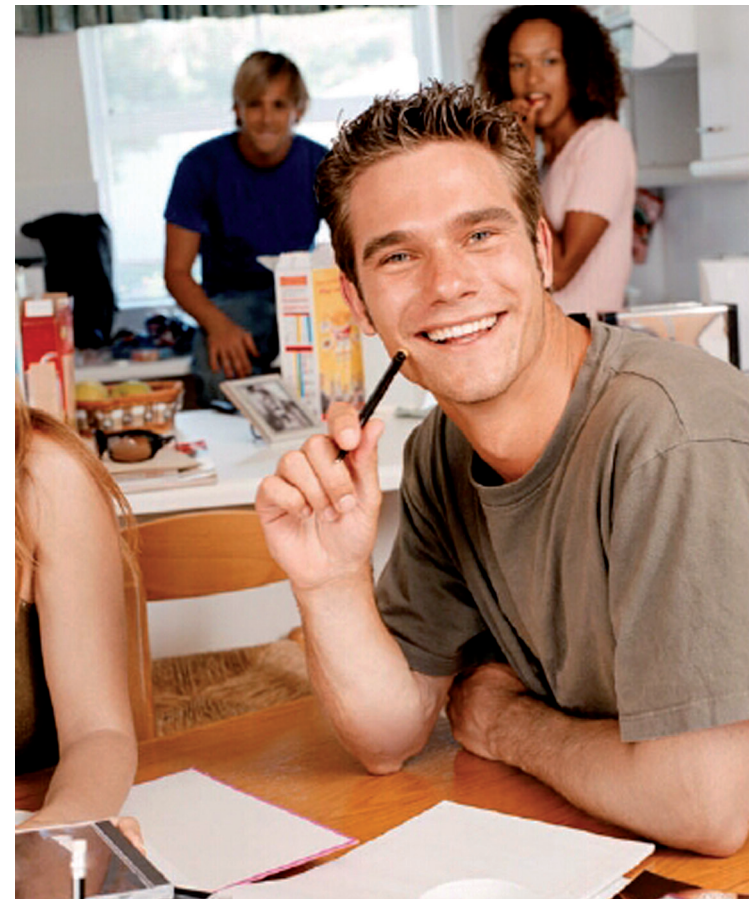


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Perspektive Berufsabschluss

Jahrestagung am 27./28. Mai 2009 in Berlin



BILDUNG

Ideen zünden!

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Programm „Perspektive Berufsabschluss“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung werden in 49 Modellregionen die strukturellen Voraussetzungen geschaffen, die ein wirksames Übergangssystem von Schule in Berufsausbildung für Jugendliche und ein effektives System beruflicher Nachqualifizierung für un- und angelernte junge Erwachsene ermöglichen.

Nach einjähriger Laufzeit des Programms sollen eine erste Standortbestimmung vorgenommen und die vorliegenden Erfahrungen im Kontext der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen diskutiert werden. Hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Bildungsforschung geben Impulse, diskutieren auf dem Podium und in Expertenrunden und geben Einblicke in die Praxis. Repräsentanten des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und die wissenschaftlichen Programmbegleitungen stellen erste Ergebnisse vor und ziehen Zwischenbilanzen.

Neben dem offiziellen Programm wird auch dem informellen Erfahrungsaustausch viel Raum gegeben.

Seien Sie herzlich eingeladen, sich an diesen Diskussionen auf unserer ersten Jahrestagung zu beteiligen.



Anmeldung

Programm 27. Mai 2009

13:30 Uhr: Begrüßung und Gesamtmoderation
Judith Schulte-Loh, Westdeutscher Rundfunk

13:35 Uhr: Perspektive Berufsabschluss – eine erste Zwischenbilanz
Kornelia Haugg, Bundesministerium für Bildung und Forschung

14:00 Uhr: Bildung fördern – regionale Entwicklung zukunftsorientiert gestalten
Prof. Dr. Rudolf Tippelt, Ludwig-Maximilians-Universität München

14:45 Uhr: Perspektiven schaffen – regionales Übergangsmanagement als berufsbildungspolitischer Gestaltungsauftrag
Dr. Frank Braun/Dr. Birgit Reißig, Deutsches Jugendinstitut

15:15 Uhr: Potenziale nutzen - abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung regional etablieren
Prof. Dr. Eckart Severing, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

15:45 Uhr: Kaffeepause

16:15 Uhr: Zukunft sichern – Fachkräftenachwuchs als wichtige Ressource regionaler Entwicklung
Podiumsdiskussion mit Akteuren aus den Förderregionen:
Wolfgang Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
Manfred Ostermann, Landrat des Heidekreises
Ralf-Michael Rath, Vereinigung der Unternehmerverbände in Berlin und Brandenburg e. V.
Hubert Schöffmann, Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Uwe Schulz-Hofen, Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Wolfgang Steinherr, Agentur für Arbeit Leipzig

18:00 Uhr: Informeller Erfahrungsaustausch und Abendbuffet

Programm 28. Mai 2009

9:00 Uhr: Vorstellung der Forenthemen im Plenum
Judith Schulte-Loh, Westdeutscher Rundfunk

9:15 Uhr: Fachforen

Forum 1: Am Bedarf ansetzen – regionale Basisdaten zur Steuerung der beruflichen Bildung
Impuls: **Prof. Dr. Günter Kutscha**, Universität Duisburg-Essen

Robert Hanslmaier, Referat für Arbeit und Wirtschaft der Stadt München
Regina Linke, Schulamt der Stadt Köln

Forum 2: Regionale Vernetzung vorantreiben – Strukturentwicklung in der beruflichen Bildung
Impuls: **PD Dr. Dieter Gnahs**, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Jörg Freese, Deutscher Landkreistag
Uwe Lübking, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Forum 3: Berufliche Nachqualifizierung flexibel gestalten – Förderung bedarfsorientierter Qualifizierungswege
Impuls: **Dr. Beate Kramer**, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk
Christoph Acker, Bundesinstitut für Berufsbildung
Ulrich Eberle, Bundesagentur für Arbeit

10:45 Uhr: Kaffeepause

11:00 Uhr: Arbeitsmärkte und berufliches Lernen im Wandel – Gestaltungsspielräume für eine chancengerechte Berufsbildung nutzen
Expertengespräch mit:
Markus Kiss, Deutscher Industrie- und Handelskammertag

Dr. Corinna Kleinert, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung
Manfred Kremer, Bundesinstitut für Berufsbildung
Hermann Nehls, Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand
Klaus-Wilhelm Ring, Kultusministerium Hessen
Prof. Dr. Heike Solga, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
Lena Strothman MdB, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe

12:30 Uhr: Resümee und Ausblick
Peter Munk, Bundesministerium für Bildung und Forschung

12:45 Uhr: Gelegenheit zum Mittagsimbiss

Sie möchten noch weitere Informationen?
Suchen einen Ansprechpartner?
Interessieren sich für unsere Vorhaben vor Ort?

Dann sind Sie reif für die Infoinsel!

Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Gespräch.
An unseren drei Infoinseln bekommen Sie alle relevanten Informationen zum Programm sowie zu den einzelnen Vorhaben.

Perspektive Berufsabschluss Jahrestagung am 27./28. Mai 2009

Fax-Rückantwort an (0228) 3821-323 oder
E-Mail an: perspektive-berufsabschluss@dlr.de

Titel, Name, Vorname

Institution, Unternehmen

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Telefon Telefax

E-Mail

Unterschrift

Um Antwort wird gebeten bis zum 26. März 2009.
Wir behalten uns vor, Ihnen bei Überschreitung der Kapazität bis zum 24. April 2009 abzusagen.